

# 150 JAHRE PAULA MODERSOHN-BECKER

## BREMEN

Paula Modersohn-Becker Museum

**BECOMING PAULA**

8.2. – 13.9.26

Künstlerinnenverband Bremen, GEDOK

Atelierführungen, Marktplatz-Event

Kunsthalle Bremen

**Paula Modersohn-Becker**

**Groß und einfach gesehen**

Sammlungspräsentation/Dauerausstellung

## WORPSWEDE

Worpsweder Museen:

Barkenhoff, Große Kunstschau,

Haus im Schluh, Worpsweder Kunsthalle

**IMPULS PAULA**

7.2. – 1.11.26

Museum am Modersohn-Haus

**Daß solch ein Künstler mich ernst nimmt...**

**die Anfangszeit des Künstlerpaars**

1.4. – 1.11.26

## FISCHERHUDE

Otto Modersohn Museum

**Paula Modersohn-Becker – Landschaften**

8.2. – 24.5.26

Programm-Infos zu allen Ausstellungsorten:

[paula150.de](http://paula150.de)

WIR FEIERN

# 150 JAHRE PAULA MODERSOHN- BECKER

PAULA  
MODERSOHN-  
BECKER  
MUSEUM

**BECOMING PAULA**

8.2. – 13.9.26

**BREMEN**



**IMPULS PAULA**

7.2. – 1.11.26

**WORPSWEDE**



# WIR FEIERN 150 JAHRE PAULA MODERSOHN-BECKER

**Am 8. Februar 2026 jährt sich der Geburtstag von Paula Modersohn-Becker zum 150. Mal. Bremen und Worpswede waren zwei entscheidende Stationen ihrer Lebensreise. Museen in beiden Orten ehren die Künstlerin ab Februar 2026 mit großen Ausstellungsprojekten.**

Paula Modersohn-Becker,  
*Selbstbildnis mit  
Zitrone, 1906/07*  
Paula-Modersohn-  
Becker-Stiftung,  
Leihgabe aus Privatbesitz  
© Paula-Modersohn-  
Becker-Stiftung, Bremen



In Bremen verlebte Paula Becker ihre Jugend, im kreativen Umfeld der benachbarten Künstlerkolonie Worpswede sowie durch ihre Paris-Aufenthalte fand sie ihre Motivwelt und ihren ganz eigenen malerischen Ausdruck. Bereits 1927 wurde in der Böttcherstraße im Herzen Bremens das heutige Paula Modersohn-Becker Museum eröffnet, das erste einer Malerin gewidmete Museum weltweit!

Zu Lebzeiten als professionelle Künstlerin kaum wahrgenommen, ist Paula Modersohn-Becker heute international anerkannt und wurde 2024 in New York und Chicago in Einzelausstellungen gefeiert. 2025 erzielte die Versteigerung eines ihrer Selbstbildnisse 1,27 Millionen Euro – Weltrekord für eine deutsche Malerin!

Das Paula Modersohn-Becker Museum besitzt zusammen mit den Beständen der Paula-Modersohn-Becker-Stiftung die umfangreichste Sammlung ihrer Werke. Hier wird der runde Geburtstag mit einer großen Sonderausstellung gefeiert. Unter dem programmatischen Titel BECOMING PAULA zeichnet sie die künstlerische Entwicklung Paula Modersohn-Beckers nach und rückt erstmals auch die Rezeption der Malerin im 20. und 21. Jahrhundert in den Fokus.

Die vier zentralen Museen im Künstlerdorf Worpswede Barkenhoff, Große Kunstschau, Haus im Schluh und Worpsweder Kunsthalle greifen diesen Faden auf. Sie erkunden in der Gemeinschaftsausstellung IMPULS PAULA, auf welcher vielfältige Weise Paula Modersohn-Becker Künstler\*innen bis heute inspiriert. Ausgehend von je einem ihrer Werke begeben sich die Kurator\*innen der vier Museen in verschiedenen Themensträngen auf künstlerische Entdeckungsreisen. Diese Tour setzt sich für die Besucher\*innen auf den Wegen zwischen den Museen, durch das Künstlerdorf und in die umgebende Landschaft fort,

wo zahlreiche Orte – wie die Zionskirche, ihr ehemaliges Atelier, das von Bernhard Hoetger gestaltete Grabmahl sowie verschiedene Bildmotive – an das Leben Paula Modersohn-Beckers in Worpswede erinnern.

Paula Modersohn-Becker wird heute weltweit gefeiert – hier aber, in Bremen und Worpswede, war und ist sie zuhause! Die beiden Ausstellungen laden dazu ein, die Malerin im Kontext ihres Lebens, ihres künstlerischen Entwicklungsprozesses sowie als Impulsgeberin in der zeitgenössischen Kunst neu zu entdecken.



Inès Longevial, *Visage vert*, 2024  
Courtesy of the Artist and Almine Rech  
Foto: © Nicolas Brasseur

# BECOMING PAULA

8.2.–13.9.26

PAULA MODERSOHN BECKER  
MUSEUM, BREMEN

**Wie wurde aus Paula Becker die Künstlerin Paula Modersohn-Becker – und letztlich als Kunstfigur »Paula« eine Projektionsfläche, die in Literatur, Film und Kunst breit rezipiert wird? Mit rund 70 Gemälden und Papierarbeiten aus Museums-sammlungen, der Paula-Modersohn-Becker-Stiftung und Privatbesitz bietet die Ausstellung BECOMING PAULA einen seltenen Einblick in die Facetten dieser einzigartigen Künstlerinnen-biografie. Sie folgt der Malerin entlang ihrer wichtigsten Studienorte und zeigt, wie sie schon in ihrer Ausbildung ihren eigenen, freien und selbstständigen künstlerischen Weg ging.**

Paula Modersohn-Becker ist heute weltberühmt und wird gefeiert als »Pionierin der Moderne«, als »Deutschlands Picasso« (FAZ 2007) und »trailblazing artist«/»wegweisende Künstlerin« (The New York Times 2024). Doch wie kam es dazu, dass diese junge Frau, 1876 in Dresden geboren und zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Bremen, London, Berlin, Worpswede und vor allem Paris künstlerisch sozialisiert, eine der international erfolgreichsten Malerinnen des

## LONDON

Paula Modersohn-Becker,  
*Kinder mit Laternen vor  
Haus*, um 1901  
Kunsthandel Wolfgang Werner  
Bremen/Berlin  
© Paula-Modersohn-  
Becker-Stiftung, Bremen



Paula Modersohn-Becker,  
*Selbstbildnis mit roter  
Rose*, um 1905  
Paula-Modersohn-  
Becker-Stiftung,  
Leihgabe aus Privatbesitz  
© Paula-Modersohn-  
Becker-Stiftung, Bremen

## BERLIN

20. Jahrhunderts werden konnte? Die Ausstellung BECOMING PAULA geht dieser Frage nach und zeigt, wie aus Paula Becker die Künstlerin Paula Modersohn-Becker wurde und letztlich die Kunstfigur »Paula«. Dafür erläutert die Ausstellung Paula Modersohn-Beckers persönliches und professionelles Netzwerk mit Porträts u.a. von Clara Rilke-Westhoff, Rainer Maria Rilke, Martha Vogeler, Lee Hoetger oder der Schwester Herma. Ein weiterer Raum zeigt Studienarbeiten und frühe Werke, entstanden in London und Berlin zwischen 1892 und 1899. Das kaum bekannte und gewürdigte Frühwerk ist eine Entdeckung: So hat man Paula Modersohn-Becker bislang nicht gesehen. Dank Leihgaben aus verschiedenen Privatsammlungen kann erstmals eindrücklich ihre eigenständige künstlerische Entwicklung veranschaulicht werden, die sich parallel zu ihrer Ausbildung vollzog.

Die Ausstellung folgt der Künstlerin nach Worpswede, wo der Akt zum zentralen Bildthema wird, das sie bis zu ihrem frühen Tod weiter beschäftigen wird. Sie

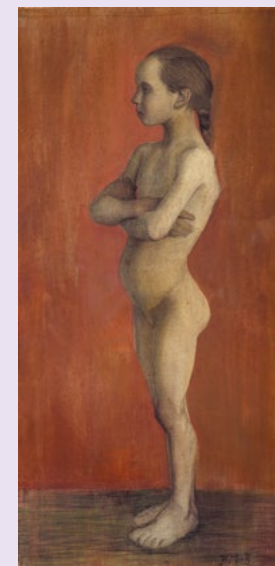
## WORPSWEDE

gelangt dabei zu ungewöhnlichen und direkten Bildfindungen, die ihresgleichen in der Kunstgeschichte suchen.

Dann geht die Reise weiter nach Paris. Mit ihren heute berühmten Bildern von 1906/07 wird sie ein Teil der damaligen Pariser Avantgarde. Paula Modersohn-Becker war sich der Bedeutung der Werke durchaus bewusst. Auf einem Briefkuvert skizzierte sie ihr Pariser Atelier, an dessen Wänden drei heute als Hauptwerke geltende Bilder hängen, die in einer Rekonstruktion des Zimmers gezeigt werden.

Wie prägend die Kunst von Paula Modersohn-Becker für Künstlerinnen und Künstler im 20. und 21. Jahrhundert werden sollte, veranschaulichen Werke von Georg Baselitz bis Chantal Joffe: Die Faszination der Kunst Paula Modersohn-Beckers ist ungebrochen.

Georg Baselitz, *Paula*, 2018  
Hall Collection  
© Georg Baselitz 2025  
Foto: Jochen Littkemann, Berlin



Paula Modersohn-Becker,  
*Stehender Mädchenakt  
nach links, mit verschränkten  
Armen*, 1898/99  
Paula-Modersohn-  
Becker-Stiftung,  
Leihgabe aus Privatbesitz  
© Paula-Modersohn-  
Becker-Stiftung, Bremen

## PARIS

PAULA  
MODERSOHN-  
BECKER  
MUSEUM

## ich bin/du bist.

### Menschenbilder

Mit ihren Porträts zeigt Paula Modersohn-Becker Menschen auf eine neue Art und Weise. Ihre Gemälde fangen das Wesen ein, nicht die Form. Sie reduzieren die Dargestellten auf das Essenzielle und überraschen mit psychologischer Tiefe. Die Ausstellung im Barkenhoff untersucht die Entwicklung von Porträts aus mehr als einem Jahrhundert. In der Gegenüberstellung historischer und zeitgenössischer Werke wird sichtbar, wie sich der Blick auf den Menschen wandelt – und welche Rollen der Zeitgeist, Individualität und Selbstinszenierung dabei spielen.



Barkenhoff



Wiebke Mertens, *Blush*, 2024  
Große Kunstschau Worpswede,  
Kulturstiftung Landkreis Osterholz  
Foto: © Wiebke Mertens

## IMPULS PAULA

7.2. – 1.11.26

### WORPSWEDER MUSEEN

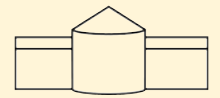
**Paula Modersohn-Becker verkaufte zu Lebzeiten kaum eines ihrer Gemälde. Erst in den letzten Jahrzehnten erkannte die Kunstwelt die Magie, die in ihrem ganz eigenen Stil steckt. Ihre Bilder gelten heute als Meilensteine des Expressionismus. Mit ihrem Werk wie ihrem selbstbestimmten Leben ist sie Vorbild und Inspirationsquelle zugleich.**

worpswede  
die museen

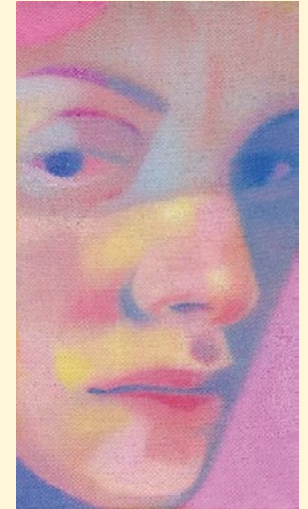
Ausgehend von je einem Werk Paula Modersohn-Beckers begeben sich die vier Worpsweder Museen auf Entdeckungsreisen: Welche Künstler\*innen haben sich von ihr in welcher Weise inspirieren lassen? Jedes Haus folgt dabei einer anderen Spur: Mal ist es der Blick auf sich selbst, mal der Blick auf andere. Mal ist es die Haltung zum Gegenüber, die sich im Gemälde zeigt, mal zum Wandel von Landschaft, Klima oder Gesellschaft. Mit welchen Augen blickte Paula Modersohn-Becker auf diese Themen? Welche Sichtweisen finden sich heute im Kunstgeschehen?

## Hautnah. Inès Longevial

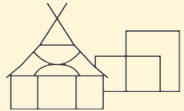
Die Haut steht im Mittelpunkt der in Paris lebenden Künstlerin Inès Longevial, die derzeit mit ihren Porträts den internationalen Kunstmarkt erobert. Gesichter, zarte Gesten oder nachdenkliche Stimmungen prägen ihre oft großformatigen Arbeiten. In der Biografie und im Werk von Paula Modersohn-Becker, die sie fasziniert, findet sie Parallelen zu ihrer eigenen Kunst. Nach Paris, New York und Shanghai sind ihre Werke nun zum ersten Mal in Deutschland in einer Einzelausstellung zu sehen.



Worpsweder Kunsthalle



Inès Longevial, *Face*, 2024  
Besitz der Künstlerin  
Foto: © Lucas Nedellec



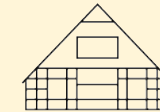
Große Kunstschau



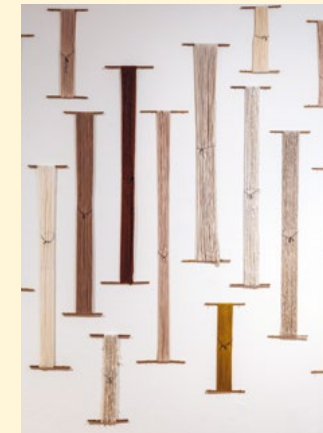
Paula Modersohn-Becker,  
*Halbakt einer sitzenden Bäuerin*, um 1900  
Große Kunstschau Worpswede,  
Kulturstiftung Landkreis Osterholz  
Foto: © Jörg Sarbach/  
Worpsweder Museumsverbund

### Respekt!

Paula Modersohn-Becker malte häufig Frauen aus ärmlichen Verhältnissen. Ihre Werke zeigen die intensive Auseinandersetzung mit dieser Situation: Da gibt es Nähe, aber auch Distanz, Anteilnahme und Respekt. Sie selbst äußerte ihr Unbehagen über diese Art der Beobachtung. Die Ausstellung fragt nach eben dieser Auseinandersetzung. Wie verhalten sich Künstler\*innen zu den Menschen, die sie porträtieren, aber auch gegenüber Machtgefügen oder dem Wandel der Natur? Welche Haltungen spiegeln sich in bildnerischen Darstellungen, damals wie heute?



Haus im Schluf



Claudia A. Cruz, *Ode an die Kettfäden*,  
Wandinstallation, 2024  
Leihgabe der Künstlerin  
Foto: © Claudia A. Cruz

### ANGEWANDT. Frau + Design

Kaum jemand weiß, dass Paula Modersohn-Becker um 1900 einen Ausflug in das Textildesign unternahm. Das von Martha Vogeler gegründete Haus im Schluf nimmt dies zum Anlass und präsentiert Arbeiten von 15 erfolgreichen Künstlerinnen aus Textilkunst, Mode, Porzellan, Keramik, Silber, Messing, Werbegrafik und Fotografie von 1920 bis heute. Mit ihrem Werk *Ode an die Kettfäden* bezieht sich die mexikanische Künstlerin Claudia A. Cruz auf die Ausstellung wie auf die Netzwerkerin Martha Vogeler.

# PAULA MODERSOHN-BECKER BEWEGT



Filmstill mit Katharina Stark © Kinescope

Gleich zweimal ist die Schauspielerin Katharina Stark 2026 als Paula Modersohn-Becker im Film zu sehen:

Am 8. Februar zeigt ARTE die Produktion **Paula Modersohn-Becker. Keine Kompromisse**. Der Film beleuchtet, wie das Werk der Künstlerin in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich an Bedeutung gewann. Expert\*innen wie zeitgenössische Künstlerinnen – darunter Inès Longevial und Sibylle Springer, die in der Ausstellung IMPULS PAULA zu sehen sind – verdeutlichen die strukturellen Hürden, denen Frauen in der Kunst bis heute begegnen.

Im Sommer folgt der Kinofilm **Paula Modersohn-Becker – Wer weiß schon, was ein Leben ist?** Hier begibt sich Katharina Stark in Vorbereitung auf ihre Rolle auf eine sehr persönliche Reise durch die Biografie der Malerin, geht auf Spurensuche in Worpswede und Paris. Fiktion, Dokumentation, Literatur, Schauspiel, berührende Bilder und nachdenkliche Momente verbinden sich zu einem Werk, das zeigt: Paula Modersohn-Beckers Kampf um künstlerische Freiheit und Selbstbestimmung ist aktueller denn je.

## MIT

Katharina Stark, Enno Trebs,  
Dominique Devenport,  
Merlin Rose und Florian  
Lukas in einer Gastrolle als  
Heinrich Vogeler

## REGIE

Annelie Boros, Vera Brückner

## EINE PRODUKTION VON

Kinescope Film GmbH

## IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Worpsweder Museums-  
verbund, Filmfest Bremen  
gGmbH, farbfilm verleih  
GmbH

## GEFÖRDERT MIT DEN MITTELN VON

FilmFernsehFonds Bayern  
GmbH, nordmedia – Film-  
und Mediengesellschaft  
Niedersachsen/Bremen  
mbH, FFA, DFFF, Karin  
und Uwe Hollweg Stiftung,  
Waldemar Koch Stiftung,  
Bareva Stiftung

# Alles auf einen Blick

## paula150.de

Anlässlich des 150. Geburtstages von Paula Modersohn-Becker beteiligen sich zahlreiche Kulturorte mit Sonderpräsentationen, Atelier- und Ortsführungen, Film, Theater, Performances, Tagungen, Lesungen, Vorträgen, Musik und Familienveranstaltungen am Jubiläumsprogramm. Der bundesweite Künstlerinnenverband GEDOK – wichtig bis heute für die gesellschaftliche Anerkennung und das Netzwerken von Künstlerinnen – feiert 2026 sein 100-jähriges Bestehen und steuert spannende Programmpunkte bei. Alle Informationen, Veranstaltungstermine und -orte finden Sie unter paula150.de.

**Wir freuen uns auf Sie!**

### EINTRITT UND ÖFFNUNGSZEITEN

Alle Eintritts- und Ticket-Informationen finden Sie unter paula150.de. Bitte informieren Sie sich unbedingt vor Ihrem Besuch über die aktuellen Öffnungszeiten.

### PAULA KUNSTTICKET

Bei Vorlage eines regulären Tickets der Ausstellung BECOMING PAULA aus dem Paula Modersohn-Becker Museum erhalten Sie in Worpswede einen Rabatt von 20 Prozent auf das Museum<sup>4</sup>-Ticket der Worpsweder Museen (20 € statt 25 €), erhältlich in allen beteiligten Häusern.

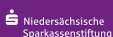
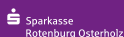
Mit einem regulären Ticket der Ausstellung IMPULS PAULA in den Worpsweder Museen zahlen Sie in Bremen im Paula Modersohn-Becker Museum nur 10 € statt 12 € Eintritt.

Rabatt-Zeitraum: 8.2.– 13.9.26, nur gültig für reguläre Tickets zum Einlösen im jeweils anderen Ausstellungsort innerhalb von 14 Tagen nach Kauf.

Förderer



Bremer Landesbank Stiftung



Medienpartner

